

Fachberatung Kulturelle Bildung

Newsletter Kulturelle Bildung

2 2025-26

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Kultur und Kunst,
werte Unterstützerinnen und Unterstützer,

am 18. November lud der **Kulturbeirat Wiesbaden** ausgewählte Kulturinstitutionen, Kulturschaffende, Förderer sowie Vertreterinnen und Vertreter Wiesbadener Schulen zum **Netzwerktreffen „Kulturelle Bildung an Schulen“** ein. Im Mittelpunkt standen die Vorstellung aktueller Fördermöglichkeiten für Schulprojekte sowie der Austausch über die Vernetzung von Schulen mit Kulturträgern und -förderern.

Als Best-Practice-Beispiele wurden die Arbeit des **Kulturfonds Frankfurt RheinMain** sowie das jährliche Literaturprojekt **„Die Schreibwütigen“ des Literaturhauses Wiesbaden** und des Wiesbadener Autors A. Pfeiffer präsentiert.
Die schulische Perspektive brachten Tomas Klotz (Theodor-Fliedner-Schule) und Marcin Winiecki (Riederbergschule) ein.

Wie kulturelle Projekte das Schulleben bereichern und Schule als kulturellen Lebensraum erlebbar machen, zeigt eindrucksvoll die **Theodor-Fliedner-Schule Wiesbaden**: Im September 2025 wurde sie vom Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen als Profilschule Kulturelle Bildung zertifiziert. Der Schwerpunkt liegt auf den Darstellenden Künsten. Durch Workshops, Gastspiele, Projekte und gemeinsame Feierlichkeiten wird kulturelle Bildung weit über den Fachunterricht hinaus fest in den Schulalltag integriert. Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://theodor-fliedner-schule.org/unsere-schule/schulprogramm/profilschule-kulturelle-bildung/>

Bei Interesse am Schulentwicklungsprogramm, an der Einbindung kultureller Bildung in den Ganztags- oder am Austausch zu Praxisbeispielen wenden Sie sich gern an Thomas Klotz, Profilschulbeauftragter der Theodor-Fliedner-Schule: t.klotz@tfs-wi.org

Im Anschluss an dieses Vorwort finden Sie eine Vielzahl kultureller Angebote, Projekte und Wettbewerbe für Schulgruppen und Klassen sowie aktuelle Informationen zu Fördermöglichkeiten für Schulprojekte.

Mit herzlichen Grüßen
Tatjana Schneider

Fachberaterin für Kulturelle Bildung
Staatliches Schulamt
des Rheingau-Taunus-Kreises und der Landeshauptstadt Wiesbaden
Tatjana.Schneider@kultus.hessen.de
<https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>

INHALTSÜBERSICHT

KULTURELLE BILDUNG und FÖRDERUNG	3
Förderprogramm Kulturelle Bildung an Wiesbadener Schulen	3
Strecker-Stiftung: Unser Herz schlägt für Musik	4
Kulturfonds Frankfurt RheinMain: Kunstvoll	4
Neumaier Stiftung „Projekt:Kultur“	5
Heimatschule Wiesbaden: Wandern und Entdecken	5
Schloss Freudenberg	6
Stadtmuseum am Markt Wiesbaden	7
FORTBILDUNG	7
Fortbildung: Schule + Museum	7
Schultheater Studio Frankfurt: Fachtag und Fortbildung	8
FILMmobil: Fortbildung und weitere Angebote	9
MUSIK	9
Abrufangebot Musik fachfremd an Grund- und Förderschule	9
KUNST	10
Museum Wiesbaden: Kunstgeschichte trifft Popkultur	10
Abstrakte Kunst in Wiesbaden: Außerschulischer Lernort	10
Stadtmuseum Hofheim am Taunus: Über Brücken. Taunus-Kunst-Triennale	11
Wiesbadener Freie Kunsthochschule: Kinderseminare	12
THEATER	12
Hessisches Staatstheater Wiesbaden	12
Partizipatives Theater Creative Change	14
FLUX: Netzwerk Theater und Schule	14
FILM und NEUE MEDIEN	15
Medienzentrum Wiesbaden	15
Projekt: FILM mobil	15
LUCAS Filmfestival	16

KULTURELLE BILDUNG und FÖRDERUNG



Förderprogramm Kulturelle Bildung an Wiesbadener Schulen

Wir möchten Sie auf die nächste Förderrunde im Rahmen des Programms „Kulturelle Bildung an Schulen“ aufmerksam machen. Ab sofort können sich Schulen mit Projektideen über 800 Euro für das **zweite Schulhalbjahr 2025/2026** bewerben.

Das Förderprogramm „Kulturelle Bildung an Schulen“:

Wiesbadener Schulen (alle Klassenstufen und Schulformen) können sich in Kooperation mit einer Kultureinrichtung, einem Kunstverein oder freien Kunstschaffenden für eine Förderung eines kulturellen Projekts (z. B. aus den Bereichen Literatur, neue Medien, Musik, Theater, Tanz, Kunst etc.) bewerben. Ziel ist es Kindern und Jugendlichen eine praktische Auseinandersetzung mit kulturellen und künstlerischen Themen zu ermöglichen. Dies kann z. B. in Form von Workshops, AG's oder Exkursionen umgesetzt werden.

- **Antragseinreichung ab sofort über das neue Online-Portal des Kulturamts:** [Anmeldung Antragssystem - Kulturamt Wiesbaden \(fund.garden\)](#)

- **Anträge unter 800 Euro können laufend gestellt werden !**

- Kriterien und weitere Infos: s. Förderrichtlinien auf der Website <https://www.wiesbaden.de/kultur/kultur-machen/kulturfoerderung-stadt/kulturelle-bildung-an-schulen>

Bitte beachten Sie auch, dass der mögliche Stundensatz für das Honorar von Kunstschaffenden von 40 EUR auf 45 EUR pro Zeitstunde erhöht werden konnte.

Für Fragen und eine individuelle Beratung stehen Ihnen freundliche Beraterinnen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Weitere Informationen:

<https://www.wiesbaden.de/kultur/kultur-machen/kulturfoerderung-stadt/kulturelle-bildung-an-schulen>



STRECKER-STIFTUNG

Strecker-Stiftung: Unser Herz schlägt für Musik

Strecker-Stiftung ist eine große gemeinnützige Musikstiftung in Deutschland, die finanzielle Unterstützung und Zuschüsse zu musikalischen oder musikwissenschaftlichen Publikationen und vergeben Stipendien und Preise leistet.

Dem **Stiftungszweck** entsprechende Projekte dienen der

- Förderung des Stellenwerts der Musik und Musikerziehung im Bereich Schule, Elternhaus und Ausbildung
- Förderung des musikalischen, musikwissenschaftlichen und musikverlegerischen Nachwuchses
- Förderung des Musiklebens, insbesondere in der Region, durch Förderung seiner Institutionen, Personen und Produktionen
- Förderung musikalischer und/oder musikwissenschaftlicher Produktionen im weitesten Sinne.

Das eigene Projekt der Stiftung „[Singen ist klasse](#)“ ermöglicht seit 2020 Musikunterricht in Schulklassen, in denen kein regulärer Musikunterricht stattfindet und wurde 2023 mit dem Deutschen Kulturförderpreis ausgezeichnet.

Weitere Informationen:

<https://www.strecker-stiftung.de>



Kulturfonds Frankfurt RheinMain: Kunstvoll

Eine Herzensangelegenheit des Kulturfonds Frankfurt RheinMain ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf Kultur. Im Fokus steht hier das **Förderprogramm KUNSTVOLL**, das sich an Partnerschaften aus mindestens einer Schule **ab Sekundarstufe I** und Kulturakteurinnen und -akteure richtet. Über die Beratung bei der Antragstellung hinaus, sind Austausch und Vernetzung wertvolle Aspekte, die beispielsweise durch Netzwerktreffen mitgestaltet werden.

Weitere Informationen:

<https://kulturfonds-frm.de/foerderung>

Schulen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz, die Projekte der Kulturellen Bildung umsetzen möchten, können sich ab sofort im Rahmen des Programms „Projekt:Kultur“ der Neumayer Stiftung für eine Projektförderung bewerben. Ausgewählte Projekte werden mit bis zu 10.000 Euro unterstützt.

Das Programm möchte Schulen aller Arten der Sekundarstufe 1 ermöglichen, Kindern und Jugendlichen zwischen zwölf und sechzehn Jahren neue Impulse über den Fachunterricht hinaus zu bieten und mittels kultureller und kreativer Gemeinschaftserlebnisse das Selbstbild zu verändern und Selbstwirksamkeit direkt zu erleben. Der Kulturbegriff ist deshalb auch besonders weit gefasst. Gefördert werden können Projekte aus den Bereichen Theater, Kunst, Handwerk, Tanz, Kochen und mehr. Zentral sollte vor allem sein, den Kindern und Jugendlichen neue Erfahrungsräume zu bieten und diese gemeinsam zu bespielen. Schulen, die sich bewerben möchten, müssen dazu eine eigene Projektidee entwickeln, die in mindestens zwei Wochen Projektzeit mit einer ganzen Jahrgangsstufe umgesetzt wird, und außerschulische Expertinnen und Experten zur Unterstützung suchen.

Ein Gremium der Neumayer Stiftung wählt aus den Anträgen bis zu dreißig Schulen für eine Förderung aus. Mit dem Programm sollen Schulen ermutigt werden, Kulturarbeit dauerhaft in ihren Unterrichtsalldag zu integrieren und projektorientierte Methoden nachhaltig in das Unterrichtsportfolio mit einzubinden.

Weitere Informationen:

<https://www.neumayer-stiftung.de/project/projektkultur-kulturarbeit-an-schulen/>



Heimatschule Wiesbaden: Wandern und Entdecken

Heimatschule ist ein Angebot der Stadt Wiesbaden für die Schülerinnen und Schülern ab der 4. Klasse, das für die Unterrichtsergänzung, Wandertage und Klassenausflüge bereichernd ist. Die Beiträge, die von vielen ehrenamtlich engagierten Wiesbadener erstellt wurden, berichten über die interessante Orte und das Leben in den Wiesbadener Stadtteilen und sie laden zur Besuche ein.

Insgesamt findet man hier vielfältigen Stoff für den Unterricht und interessante Ausflugsziele rund um Wiesbaden.

Weitere Informationen:

<https://heimatschule.wiesbaden.de>

Schloss Freudenberg



Von Oktober bis Dezember findet die multimediale Ausstellung achtzehn des Berliner Künstlers John Kolya Reichart ihr Zuhause im Schloss Freudenberg in Wiesbaden – es werden Sonderführungen für Mittelstufen- und Oberstufenklassen angeboten:

Der Berliner Künstler John Kolya Reichart hat Achtzehnjährige aus dem ganzen Land interviewt, begleitet, portraitiert. Die Einblicke sind vielfältig und tiefgründig und führen einmal quer durch Deutschland – Von den Bergen bis ans Meer, in Großstädte und Dörfer, auf Spielplätze und Autobahn-Blockaden und Militärkasernen. Das entstandene audiovisuelle Werk bildet das Herzstück der Ausstellung und zeichnet ein sehr persönliches Bild der Generation, die gerade erwachsen wird.

Mit 18 Jahren, am Übergang von der Jugend ins Erwachsensein, stehen junge Menschen vor einer Vielzahl von Herausforderungen und Hoffnungen. Der Klimawandel, globale Gesundheitskrisen, geopolitische Konflikte und gesellschaftliche Veränderungen formen den Kontext, in dem sie aufwachsen und ihre Perspektiven für die Zukunft entwickeln. Wie fühlt es sich an, heute achtzehn zu sein? Diese Frage ist mehr als rhetorisch – sie ist der Schlüssel zu einem tieferen Verständnis der Generation, die an der Schwelle zu einer Welt voller Ungewissheiten und Möglichkeiten steht. Was gibt ihnen Hoffnung?

In der Führung "achtzehn" finden wir über das Erfahrungsfeld eine Brücke in die Thematik: Wie ist es, heute erwachsen zu werden? Dann erleben wir gemeinsam die multimediale Ausstellung im Großen Saal des Schloss Freudenberg. Zum Abschluss verleihen wir unseren Eindrücken einen Ausdruck und kommen in einem gemeinsamen Hör- und Sprechraum in den Austausch über das Erlebte. Die Führung richtet sich an ältere Schüler*innen (Mittelstufe/Oberstufe), bietet sich als Reflektionsrahmen aber auch sehr für Teams und Kollegien an.



Die Führungen sind online unter www.schlossfreudenberg.de/tickets/fuehrungen-2023 buchbar.

Bei Fragen können Sie sich an Dani Terbuyken wenden, sie ist per Mail über kontakt@schlossfreudenberg.de und telefonisch unter der 0611 4110141 erreichbar.

Weitere Informationen:

<https://www.schlossfreudenberg.de> und <https://www.wiesbaden-seminarraum.de>



Stadtmuseum am Markt Wiesbaden

Das SAM – Stadtmuseum am Markt lädt als Bildungsort im Herzen Wiesbadens alle Besuchenden zum Forschen und Entdecken ein. Von der Steinzeit bis in die Gegenwart bietet die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte eine große thematische Spannweite. Auch die wechselnden Sonderausstellungen bieten immer wieder neue thematische Impulse zum Entdecken.

Ob als Gruppe jeden Alters, Schulklasse, Familie, Kindergeburtstag oder Ferienbetreuung: mit unseren Vermittlungsangeboten möchten wir auf lebendige und dialogische Weise Zugänge zur Stadtgeschichte und zu vergangenen Lebensweisen bieten. Wir sind bestrebt, alle willkommen zu heißen; das SAM ist ein Ort der Begegnung und des Austausches. Individuelle Wünsche, Bedarfe und Schwerpunkte können im gemeinsamen Gespräch abgestimmt werden.

Information und Anmeldung zum museumspädagogischen Programm wie Führungen oder Workshops: E-Mail: I.sommerstadtmuseum-wiesbadende, Telefon: [0611/44750063](tel:061144750063)

Aktuell im sam:

NEUBEGINN 1945 – Jugend erinnert 2025 | 27.06.2025 – 11.01.2026

GRAU, BLAU, GERITZT – Westerwälder Steinzeug aus der Sammlung Nassauischer Altertümer | 01.10.2025 – 01.03.2026

Vorschau:

European Archive of Voices – “Erzähl’ mir von Europa” – Wanderausstellung | 18.3. – 31.05.2026

Weitere Informationen:

https://www.wiesbaden.de/kultur/kultur-erleben/museen-ausstellungen/sam/kinder_und_jugendliche

FORTBILDUNG



Fortbildung: Schule + Museum

Aufgrund eines großen Interesses wird es eine zusätzliche Lehrkräftefortbildung zur überregional beachteten Ausstellung „Feininger, Münter, Modersohn-Becker“ geben:

Am Do, den 19.2.26, wird es von 15-17 Uhr eine theoretische Einweisung und eine exklusive Kuratorenführung mit Roman Zieglängsberger geben.

Von 17 – 19 Uhr können Sie dann praktisch zu den inspirierenden Werken der Ausstellung in unseren Ateliers arbeiten. Sie können wählen, ob Sie nur den Theorieteil besuchen oder auch im Anschluss praktisch arbeiten wollen. Die Kosten belaufen sich auf 5,-€.

Gerne können Sie sich schon einmal vorab direkt unter schule@museum-wiesbaden.de anmelden.

Und noch was Schönes:

auch das pädagogische Begleitprogramm ist nun online einsehbar!
Bitte buchen Sie bei Interesse für Ihre Gruppe recht bald, denn das Interesse ist sehr hoch!

Angeboten werden Führungen und Workshops, die Sie auch kombinieren können.

Weitere Informationen:

<https://museum-wiesbaden.de/angebote-feininger>



Schultheater Studio Frankfurt: Fachtag und Fortbildung

Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH) bietet hessischen Lehrkräften aller Schulformen und -stufen ab landesweit eine Fortbildungsreihe für das Fach Theater/Darstellendes Spiel an. **Der Fachtag** ist eine Ergänzung zur Fortbildungsreihe für hessische Lehrkräfte und wird im Rahmen des Engagements für qualitätsvolle Theaterarbeit an Schulen ausgerichtet.

Termin: 4. Februar 2026 Ort: Schultheater-Studio Frankfurt
Teilnahmebeitrag: 35 € (inkl. Getränke & Mittagessen)

Highlights 2025/26:

- **Spot-on-Kurse** – kompakte, praxisnahe Workshops u. a. zu Tanzimpulsen, Forumtheater, Chorischem Arbeiten, Lichtdesign und Abiturprüfung DS. Weitere Informationen: <https://schultheater.de/fortbildung/spezialkurse/>
- **Begleitworkshops** – 90-minütig direkt in der Schule, als Vorbereitung oder Nachbereitung des Theaterbesuchs im Schauspiel Frankfurt

Weitere Informationen:

<https://schultheater.de/fortbildung/uebersicht/>



FILMmobil: Fortbildung und weitere Angebote

Geplante Veranstaltungen – online im Wochenplan

der Lehrkräfte Akademie:

08.12. // 15 – 18 Uhr // [EX MACHINA: BETWEEN AI, CONTROL AND VOYEURISM – A FILM ANALYSIS](#)

08.12. // 15 – 16 Uhr // UNTERRICHTSFACH DEUTSCH IN DER GRUNDSCHULE: SPRECHEN UND SCHREIBEN MIT KURZFILMEN

11.12. // 15 – 16 Uhr // UNTERRICHTSFACH DEUTSCH IN DER GRUNDSCHULE: SPRECHEN UND SCHREIBEN MIT KURZFILMEN

[KOSTENFREIER WORKSHOP FÜR GRUNDSCHULKINDER:](#) Im Workshop werden Kinder zu Kuratierenden und stellen ein eigenes Kurzfilmprogramm mit Aktiveinheiten zusammen. Die entstandene Kurzfilmrolle läuft während der SchulKinoWochen 2026 hessenweit in den Kinos. Der zweitägige Workshop ist für eine dritte oder vierte Klasse buchbar. Jetzt noch schnell bewerben!

[KOSTENFREIER WORKSHOP FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN:](#) Ein kostenloser, viertägiger Filmdreh-Workshop zum Thema "Individuum und Gemeinschaft" gibt Einblick in das internationale Filmbildungsprojekt *Le Cinéma, cent ans de jeunesse*. Der fertige Film wird bei den SchulKinoWochen von der Gruppe präsentiert und vor ausgewählten Vorstellungen gezeigt. Jetzt noch bewerben!

Weitere Informationen:

<https://filmmobil.dff.film>

MUSIK



Abrufangebot Musik fachfremd an Grund- und Förderschule

AKTIVES HÖREN | SINGEN | RHYTHMUSTRAINING | MUSIK UND BEWEGUNG |
KLASSEN MUSIZIEREN |
FÄCHER VERBINDENDE ANSÄTZE

Termin: nach Vereinbarung, ganz- oder halbtägig an Ihrer Schule

Referent: Uwe Reiners

Anmeldung: info@musische-seminare.de

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.fit-für-musik.de



Museum Wiesbaden: Kunstgeschichte trifft Popkultur

„Ophelia“ im Museum Wiesbaden

Taylor Swift machte ein Gemälde aus der Sammlung des Museum Wiesbaden mit ihrem neuen Musikvideo zu „The Fate of Ophelia“ über Nacht zum Star. In der ersten Sequenz des Clips schlüpft Swift selbst in die Rolle der tragischen Figur der

Ophelia aus Shakespeares Stück Hamlet. Dabei orientierte sie sich, wie der direkte Vergleich deutlich zeigt, an der malerischen Vorlage des deutschen Künstlers Theodor Heyser.

Das Museum Wiesbaden feierte dies mit einem Event am So., 2. November 2025 sowie einem Suchspiel für Swift- und Kunstfans. Und jetzt erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Suchspiel, inspiriert von Lyrics aus Swifts beliebten Songs. Die Schnitzeljagd führt Gäste durch die Dauerausstellungen zur Kunst und Natur, wo es verschiedene Hinweise, sog. „Easter Eggs“, zu finden gilt. <https://museum-wiesbaden.de/ophelia2>

Für Schülerinnen und Schüler kostenlose Sonderausstellung „Honiggelb Die Biene in Natur und Kulturgeschichte“ (bis 8. Februar 2026) im Museum Wiesbaden

Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Lebensweise der Honigbiene sowie ihrer wilden Verwandten und nimmt mit auf eine Reise durch 14.000 Jahre Menschheitsgeschichte in der die Biene und ihre Produkte wie Honig und Wachs eine bedeutsame Rolle für den Menschen spielen. Vielfach stellen wir fest, dass unser Angebot des freien Eintritts noch gar nicht bei allen bekannt ist.

Sowohl Schulklassen können nach Anmeldung das Museum kostenfrei besuchen als auch Lehrkräfte, wenn sie z.B. zur Vorbereitung eines Besuches ohne ihre Klassen kommen.

Weitere Informationen:

<https://museum-wiesbaden.de/honiggelb-kunst>



Abstrakte Kunst in Wiesbaden: Außerschulischer Lernort

Im **Erfahrungsraum Abstraktion** haben Ihre Klassen dienstags bis freitags von 9 bis 12 Uhr das Museum ganz für sich alleine – vor den eigentlichen Öffnungszeiten! Unsere geschulten Vermittlerinnen sorgen in einem methodisch aufbereiteten Rundgang für ein besonderes Architektur- und Kunsterlebnis. An digitalen Stationen in unserem Farblabor können die Inhalte vertieft und in spielerischen Experimenten erprobt werden.

Schulen und anderen Bildungsorten wird ein **kostenfreies und 90-minütiges Lernerlebnis** angeboten, das die altersgerechte Auseinandersetzung mit Kunst zur Förderung und Entwicklung eines kulturellen Bewusstseins bei Kindern und Jugendlichen zum Ziel hat. Für eine optimale Anbindung an Ihren Unterricht setzt das Angebot auf fächerübergreifende Schwerpunkte und eine

Ausrichtung an den **Kompetenzen und Lehrinhalten** der Kerncurricula – von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II.

Termine für Ihre Klassen können Sie einfach über unseren **Direktbutton** buchen. Auf Wunsch ermitteln wir gemeinsam mit Ihnen, wie der Aufenthalt sich am besten an Ihr Schulcurriculum anbinden lässt. Sie erreichen unser Team unter: **bildung@museum-re.de** und +49 611 763 8888 30.

Vormittags ist das Museum nur für die Schulklassen geöffnet. Jugendliche bis 18 Jahre erhalten freien Eintritt. Ab sofort können Vermittlungsformate für pädagogischen Gruppen im Online-Shop gebucht werden: <https://www.museum-re.de/de/lernen-erleben/schulen/>

Weitere Informationen:

<https://www.museum-re.de/de/museum/museum/>



Stadtmuseum Hofheim am Taunus: Über Brücken. Taunus-Kunst- Triennale

Das Ausstellungsformat der Taunus-Kunst-Triennale verfolgt seit der Einführung im Jahr 2019 das Ziel, den in der Region lebenden professionellen Künstlerinnen und Künstlern ein Forum zu bieten sowie der Öffentlichkeit Einblick in aktuelle Entwicklungen

zeitgenössischer Kunst zu geben. Für die Teilnahme an der Taunus-Kunst-Triennale können sich Kunschtchaffende aus dem Main-Taunus-Kreis, dem Hochtaunuskreis und dem Rheingau-Taunus-Kreis bewerben. Das Thema der 3. Triennale lautet „Über Brücken“.

Brücken haben stets ein verbindendes Element. Sie überwinden Hindernisse und schaffen Verbindungen – sowohl als architektonische Bauwerke als auch im übertragenen Sinn, sei es in zwischenmenschlichen Beziehungen oder zwischen Religionen, Ideologien, Kulturen und Nationen. Im Bauen von Brücken entwickeln sich Empathie und Verständnis für die Perspektiven anderer. Dialog und Zusammenhalt in der Gesellschaft werden gefördert. Werden Brücken eingerissen oder abgebrochen, zerbricht oft mehr als nur ein Bauwerk – es verschwinden Wege der Verständigung, des Vertrauens oder der Erinnerung.

Jugend-Kunst-Klub des Museums für Kinder ab 12 Jahre alt findet alle zwei Wochen donnerstags von 15-17 Uhr (ausgenommen sind Feiertage und Ferienzeiten) statt . Anmeldung: <https://stadtmuseum.hofheim.de/kalender>

Weitere Informationen:

<https://stadtmuseum.hofheim.de>



Wiesbadener Freie Kunstschule: Kinderseminare

Malerei / Zeichnen / Fotografie

Die Wiesbadener Freie Kunstschule versteht sich im Rahmen ihrer Kinder- und Jugendlichenförderung als unverzichtbare Ergänzung und Erweiterung des oft zu kurz kommenden Kunstunterrichtes an öffentlichen und privaten Schulen. Vor allem ist eine individuelle musische Förderung und Herausforderung durch einen allgemeinen Schulunterricht nicht zu leisten. Zudem erweist sich die Ausbildung von Kunstpädagogen an den Hochschulen als nicht professionalisiert, selten geht deren theoretische und vor allem handwerkliche Schulung über minimale Standards nicht hinaus, meist fehlt die Organisation und Zeit, sich jedem in seiner individuellen Bildung persönlich zu widmen.

Die wfk bietet für Kinder aller Altersgruppen über die Woche verteilt unterschiedliche Möglichkeiten einer intensiven und zugleich spielerischen Auseinandersetzung mit künstlerischen Themen und kreativen Herausforderungen.

> [wfk-Broschüre Kinderklassen / Vertrag](#)

Weitere Informationen:

<http://www.w-f-k.de/index.html>

THEATER

Staatstheater: Wiesbaden:

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Die Planungen für die Schultheatertage 2026 bereits begonnen haben. Diese finden vom 16. bis 20. März 2026 statt.

Mit ihren Produktionen bringen sie Vielfalt und kreative Perspektiven auf die Bühne. Wer möchte, kann als Helfer*in mitwirken und das Festival aktiv mitgestalten? Das Gruppenbüro steht Ihnen in allen Fragen rund um Ihre Buchung zur Verfügung.

Die aktuellen JUST- Termine des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden und detaillierte Informationen zu allen Stücken erhalten Sie auf der Homepage: <https://www.staatstheater-wiesbaden.de/sparten/just/>, dem Spielzeitheft oder in einer persönlichen Beratung durch das Gruppenbüro oder das Team der Vermittlung.

Zu vielen Produktionen werden vorbereitende Gespräche angeboten, didaktische Materialien zur Verfügung gestellt, Workshops oder Begegnungen mit Beteiligten organisiert. Hier sind einige Begegnungsformate zum Auswahl aufgelistet:

Blick hinter die Kulissen

In Verbindung mit einem Vorstellungsbuchung ermöglichen wir Gruppen eine 90-minütige Backstage-Führung für nur 3 € pro Person. Dabei gibt es spannende Einblicke in Bühnenbereiche, Werkstätten und das historische Gebäude. Auch Probenbesuche sind nach Absprache möglich.

Berufe am Theater

Über 50 Berufe wirken am Theater – von Technik und Handwerk bis zu künstlerischen Bereichen. In speziellen Führungen oder im Rahmen von Berufsinformationstagen vermitteln wir Einblicke in diese vielfältigen Tätigkeiten. So wird das Theater auch zum Lernort für Berufsperspektiven.

Produktions-Expert*innen

Als Produktions-Expert*innen können Gruppen die Entstehung einer Inszenierung hautnah begleiten – von der Konzeptionsprobe bis zur Premiere. Dazu gehören Probenbesuche, Gespräche mit Beteiligten und exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Bewerbungen sind über die Theatervermittlung möglich.

TheaterVorSchule

Vorschulkinder erleben in diesem Format das Theater auf spielerische Weise. Eine Führung, ein Schauspielworkshop und eine passende Vorstellung bilden ein kindgerechtes Paket. Der Preis beträgt 12 € pro Person.

Aktuelle Sichtungstermine für Pädagog*innen

Pädagog*innen erhalten bei Endprobenbesuchen spannende Einblicke in neue Produktionen. Die Sichtungen bieten auch Raum für Austausch mit Kolleg*innen und dem Theaterteam. Termine werden über den Vermittlungsnewsletter und den Monatsleporello bekannt gegeben.

Das Angebot der Sichtungstermine richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte, Erzieher*innen und Fachkräfte aus Bildungsinstitutionen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Schule oder Ihre Bildungsinstitution an.

Treffpunkt ist jeweils **15 Minuten vor Beginn** am Bühneneingang (am Warmen Damm) bzw. vor dem Eingang der Wartburg. Anmelden können Sie sich einfach per Mail an:

vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de

TiSch – Tanz in Schulen

Dieses Projekt bringt Tanzkunst dauerhaft in den Schulalltag. Durch langfristige Kooperationen werden Theorie und Praxis des Tanzes in verschiedenen Schulformen verankert. Der jährliche TiSch-Tag bietet Raum für Austausch und Präsentation der Ergebnisse.

Wenn Sie zu Ihrem Theaterbesuch einen Workshop oder eine Führung buchen möchten oder weitere Fragen zu Produktionen haben, wenden Sie sich bitte an die Kolleginnen der Vermittlung.

Alle Produktionen des JUST, des Abendspielplans, Teilnahmemöglichkeiten an der Communityarbeit, sowie Informationen zum Kartenverkauf finden Sie hier: <https://www.staatstheater-wiesbaden.de/karten/gruppen-und-schulservice/>

Fragen und weitere Angebote über vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de oder via Telefon unter 0611 132270.

Weitere Informationen:

<https://www.staatstheater-wiesbaden.de>



Partizipatives Theater Creative Change

Durch die interaktiven **theaterpädagogischen Projektstage an Schulen und Kitas** werden Räume geschaffen, in denen Kinder und Jugendliche nicht nur ihre kreativen Fähigkeiten entfalten können, sondern auch lernen, Konflikte zu erkennen und auf konstruktive Weise zu lösen, sowie zu einem positiven Miteinander beizutragen.

„Als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe sowie als Träger der Ganztagschulbetreuung und als Partnerschaft für Demokratie im Bundesprogramm *Demokratie leben!* setzen wir uns aktiv dafür ein, ein Umfeld zu schaffen, das von Respekt, Akzeptanz und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist.“

Im Rahmen eines Projekts von Creative Change e.V. tauschen sich Kinder und Jugendliche über gesellschaftliche Herausforderungen aus und erweitern somit ihr Handlungsrepertoire im Umgang mit Konflikten.

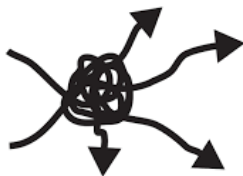
Durch partizipatives Theater erproben sie sich darin einen Konsens zu bilden. Aus dem Programm können Schulklassen verschiedene Themen auswählen.

Das Projekt wird durch verschiedene staatliche Fördermittel finanziert.

Ansprechpartner für die Terminvereinbarung ist Herr Maurer (069 80 90 57 31 / danyaal.maurer@cc-ev.de).

Weitere Informationen:

<https://cc-ev.de>



**Alles
FLUX
oder
was?!**

FLUX: Netzwerk Theater und Schule

Sie wollen ein Gastspiel an Ihre Schule einladen? Das nächste Theater ist zu weit weg?

FLUX bietet die Lösung!

Auch dieses Jahr haben Sie die Möglichkeit, beim FLUX-Schaufenster das aktuelle Gastspielprogramm kennenzulernen, die drei Projektleiterinnen persönlich zu treffen und sich grundsätzlich über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit FLUX zu informieren.

Zum Gastspielprogramm: <https://flux-hessen.de/gastspiele/>

FLUX organisiert die Kommunikation zwischen Schulen und Theatern. Sobald sich eine Schule für ein Gastspiel entschieden hat, stellt das FLUX-Projektbüro den Kontakt zu den Theatergruppen her. Die Künstler:innen setzen sich anschließend zeitnah mit der Schule in Verbindung, vereinbaren einen Termin und klären die organisatorischen Voraussetzungen.

FLUX-Partnerschule werden

Schulen, die vom Land Hessen geförderte Gastspiele mit theaterpädagogischer Begleitung einladen möchten, können sich bei FLUX bewerben. Angesprochen sind vor allem Schulen aus kleineren

Städten und in ländlichen Regionen sowie Schulen, für die der Kontakt zu Theatern aufgrund ihrer Bedingungen besonders erschwert ist. Bewerbungen sind fortlaufend möglich.

Weitere Informationen:

info@flux-hessen.de und www.flux-hessen.de

FILM und NEUE MEDIEN



Medienzentrum Wiesbaden

Der Maker Space im Medienzentrum ermöglicht Lehrkräften allein oder mit Lerngruppen bis 12 Personen zu arbeiten in den Bereichen Robotik, Coding, 3D-Druck, Plotten, Digitales Sticken etc.

Es wird dabei einen allgemeinpädagogischen Ansatz verfolgt, der allen gleichermaßen Spaß machen soll und sowohl für Grund- als auch die weiterführenden Schulen geeignet ist. [Hier lesen Sie mehr und können Termine reservieren.](#)

Edumaps erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit. Antworten auf Fragen finden Sie dabei [im Menü](#) =Hilfe > FAQ oder > Tutorials. Regelmäßig bieten die Medienzentren [Online-Fortbildungen](#) zu Edumaps an und auf Wunsch können wir gerne einen Termin nur für Ihre Schule ausmachen – ggf. auch vor Ort. Last, but not least: Wenn Sie Probleme haben sollten, sind wir für Sie da, telefonisch oder per E-Mail an tickets@mdz-wi.de

Weitere Informationen:

www.medienzentrum-wiesbaden.de

Projekt: FILM mobil



Filmkompetenz ist eine elementare Qualifikation in einem von Medien geprägten Alltag. Damit ein reflektierter und kritischer Umgang mit Filmen entstehen kann, lernen die Heranwachsenden Inhalte, filmische Gestaltungsmittel und Wirkung des Mediums bewusst wahrzunehmen. Im Zentrum steht die Vermittlung von Filmkultur und die Begegnung mit Filmkunstwerken. Ziel ist es Einblicke in den filmischen Entstehungsprozess, filmästhetische und künstlerische Aspekte, Produktionsbedingungen und das Berufsfeld allgemein zu geben.

Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche aller

Altersstufen.

Das Projekt möchte mit seinen Angeboten das ganze Jahr über zur Verfügung stehen und das nicht nur in städtischen Ballungszentren sondern im regionalen Kino vor Ort oder mobil in Schulen, Jugend- oder Medienzentren. Das Angebot ist nicht an die Schulzeit gebunden.

Weitere Informationen:

<https://filmmobil.dff.film>



LUCAS Filmfestival

Mit den Angeboten für Lehrkräfte verknüpft LUCAS das Festivalerlebnis mit partizipativer Filmbildung in Schulen vor Ort.

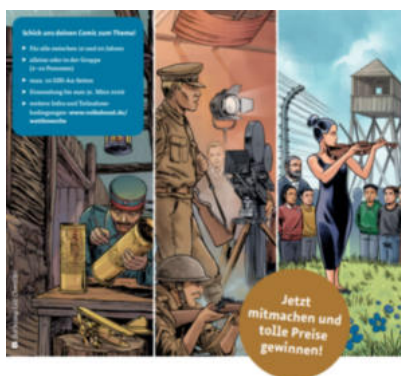
Ob Filmpatenschaft, das Kuratieren von Filmklassikern oder Workshops zu multimedialen Filmkritiken: In vielfältigen Formaten wird sich je nach Altersgruppe mal spielerisch, mal analytisch mit Filmen auseinandergesetzt. Dabei geht es immer darum, über Seherfahrungen in den Dialog zu kommen und Film als Kunstform statt reinem Konsumgut kennenzulernen. In jedem Falle stehen die eigenen Ideen und kreativen Umsetzungen der Kinder und Jugendlichen im Fokus.

Weitere Informationen:

<https://lucas-filmfestival.de/lucas-schule/>

WETTBEWERBE

Comic - Wettbewerb für Jugendliche



"Kunst im Krieg: Zwischen Propaganda, Widerstand und Erinnerung" - So lautet das Thema des 9. Internationalen Comic-Wettbewerbs für Jugendliche (2025-2026). Kunst kann Propaganda sein – oder Protest. Sie beeinflusst Meinungen, weckt Emotionen und erzählt Geschichten aus Kriegszeiten: von Mut, Widerstand, Erinnerung oder Manipulation. Ob Graffiti, Plakat oder Gemälde – Kunst prägt, bewegt und bleibt.

Welche Rolle spielt Kunst in Konflikten? Die neue Ausschreibung der deutschen Ausgabe des Kreativwettbewerbs ist soeben erschienen – noch bis zum **31. März 2026** können Comics oder Mangas eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.volksbund.de/schulen-und-hochschulen/wettbewerbe>



Reisen und Schreiben Wettbewerb

Die Osterferien stehen vor der Tür... Zeit, sich literarisch mit dem Reisen zu beschäftigen.

Der A.E. **Johann Preis lobt 2026** wieder einen Schreibwettbewerb aus, der **(illustrierte) Texte (max. 12 Seiten) und Reisetagebücher von jungen Leuten bis 25 Jahren** auszeichnet.

Es winken Geldprämien und die Veröffentlichung ausgewählter Beiträge. Auch der kommende Sommer/Herbst/Winter kann genutzt werden, um Erlebnisse aufzuschreiben. Einsendeschluss ist nämlich erst **der 31.3.2026**.

Weitere Informationen:

<https://www.a-e-johann.de/a-e-johann-preis-2026>